



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Frauenthum, oder der Frauen Würde, Werth und Wirken

Höfer, Otto Hermann

Dresden, 1848

Gedicht

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61934)

Dank und Heil Euch, edle fromme Frauen!
Wollt der Menschheit ewig Heiligthum:
Glauben, Tugend, Sitte fürder bauen,
Eitler Welt nicht neidend eitlen Ruhm!

Gärtnerinnen in dem Lebensgarten!
Zieht den Kern zum fruchtereichen Baum,
Durch der Liebe stilles Pflegen, Warten
Ragt er froh zum freien Himmelsraum.

Ihr, des Hauses thät'ge Schaffnerinnen!
Wo Euch Ordnen, Sparen, Fleiß erfreut,
Schafft das Herz durch täglich frohes Sinnen
Auch dem ganzen Hause Heiterkeit.

Heil und Ruhm erblühe Dir, — dem Lande,
Welches viele gute Frauen zählt,
Durch der Liebe feste, goldne Bande,
Allem Guten, Schönen treu vermählt!

Schmücke Deine Helden mit dem Schwerte,
Pflege Feldbau, Wissenschaft und Kunst —
Wisse: nach der Frauen Herzen Werthe
Steigt — und fällt auch Deines Glückes Gunst!

